

**Zeitschrift:** PS-Info : Neues von Pro Senectute Schweiz  
**Herausgeber:** Pro Senectute Schweiz  
**Band:** - (2010)  
**Heft:** 4: Engagement hält jung

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

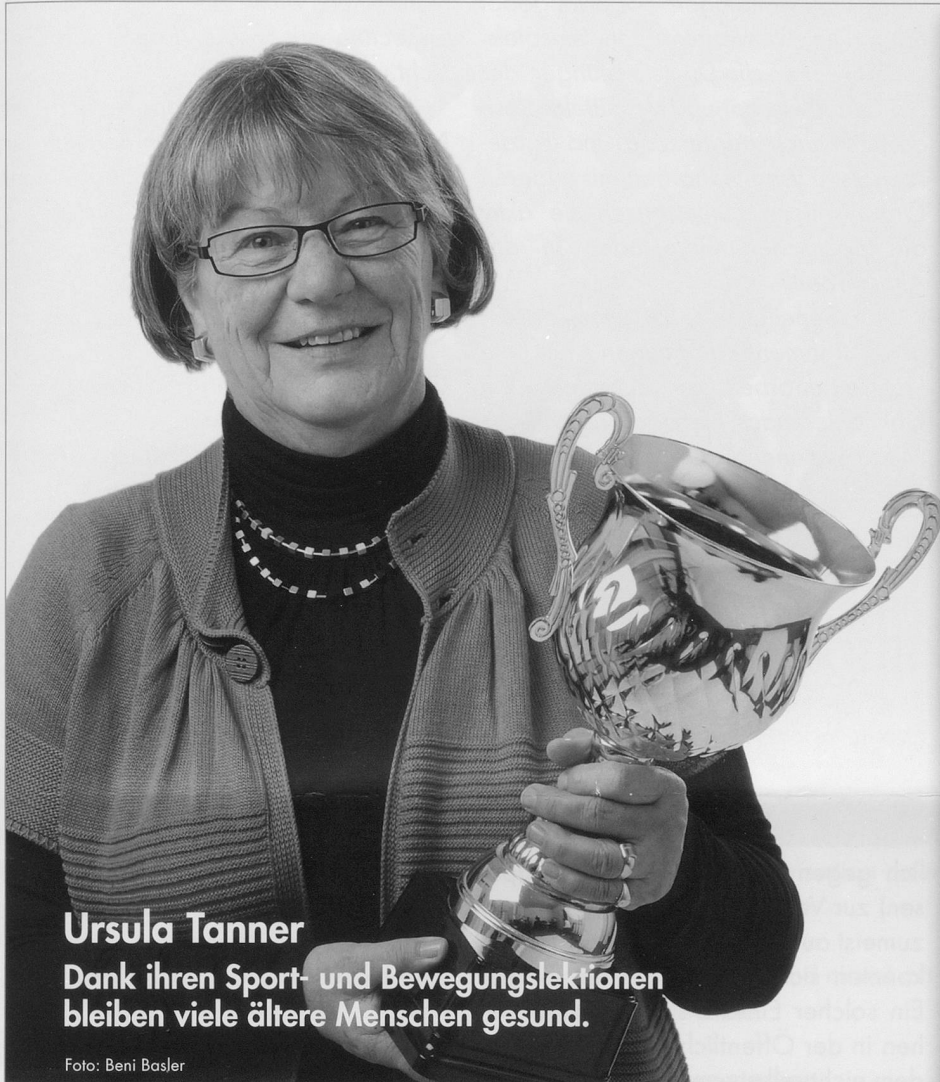
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**Ursula Tanner**

**Dank ihren Sport- und Bewegungslektionen bleiben viele ältere Menschen gesund.**

Foto: Beni Basler

**«Eine von 10 000  
Freiwilligen.  
Unsere Heldin.»**

Herzlichen Dank,  
Ursula Tanner!



Rund 10 000 Freiwillige engagieren sich im Dienste von Pro Senectute für ältere Menschen.

Und Sie? Helfen Sie mit!

## Engagement hält jung

2011 wird das Europäische Freiwilligenjahr begangen. Es soll die soziale Bedeutung von ehrenamtlichem Einsatz ins Bewusstsein rücken. Gesellschaftlicher Zusammenhalt ist ohne freiwilliges Tun nicht denkbar.

Sportvereine, Kirchen und Parteien: Sie alle leben vom freiwilligen, vielfach unbezahlten Engagement von Menschen, die etwas tun wollen, das ihren Vorstellungen und Überzeugungen entspricht. Nicht alles lässt sich in Geld umrech-

nen, auch wenn das Geld als beinahe unverzichtbar erscheint: Lebensfreude, Gemeinschaftserlebnisse und Sinnerfüllung gehen über das rein Monetäre hinaus.

Viele Menschen setzen sich jenseits von Lohnarbeit, familiären Verpflichtungen und Konsum auf ihre Weise für das Gemeinwohl ein. Sie machen die Erfahrung, dass solches selbstbestimmtes Tun der eigenen Existenz einen «Mehrwert» vermittelt, der sich auch positiv auf ihr Wohlbefinden auswirken kann.

Organisationen wie Pro Senectute bauen auf der Arbeit von professionell Tätigen wie dem Engagement von Freiwilligen auf. Hier entwickeln sich neue Formen der Beteiligung. Ein Beispiel dafür ist das Zeit-Tausch-Netz «tauscheria» in Südbünden (siehe Seiten 6 und 7). Wie sieht die Zukunft der Freiwilligenarbeit aus? Annemarie Huber-Hotz und Thomas Diener äussern sich dazu (Seiten 4 und 5). Dies und mehr in der vorliegenden Ausgabe.